

Dienstag, 13. Oktober 2020, 17:00 Uhr
~16 Minuten Lesezeit

Der Betrug mit Zahlen

Mike Yeadon, ehemaliger wissenschaftlicher Leiter des US-Pharmakonzerns Pfizer, hat die „zweite Welle“ auf der Basis falsch-positiver Covid-19-Tests als gefälscht bezeichnet.

von Rubikons Weltredaktion
Foto: People Image Studio/Shutterstock.com

In einer erstaunlichen Erklärung behauptet der Ex-Forschungsleiter des Pharmariesen Pfizer, Mike Yeadon: „Es gibt keine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die auf eine zweite Welle hindeuten.“ Er behauptet, dass falsch-positive Ergebnisse der unzuverlässigen Covid-19-Tests dazu benutzt werden, eine „zweite Welle“ aufgrund von „neuen Fällen“ zu erfinden. Damit bestätigt der Big-Pharma-Insider die Kritiker der staatlichen Corona-Politik, die seit langem davor warnen. Yeadon belegt seine Aussagen in einer gemeinsam mit Fachkollegen veröffentlichten Analyse.

von Ralph Lopez

Dr. Mike Yeadon (<https://www.crunchbase.com/person/michael-yeadon>), ehemaliger Vizepräsident und 16 Jahre lang wissenschaftlicher Leiter bei Pfizer, sagt, dass die Hälfte oder sogar „fast alle“ Covid-19-Tests falsch-positiv sind. Er vertritt auch die Ansicht, dass die Schwelle für die Herdenimmunität viel niedriger sein könnte als bisher angenommen und in vielen Ländern womöglich bereits erreicht worden ist.

In einem **Interview** (https://www.youtube.com/watch?v=TMGJRV-u_ts&feature=youtu.be) wurde Dr. Yeadon vorige Woche gefragt:

„Wir stützen uns auf eine Regierungspolitik, eine Wirtschaftspolitik, eine Politik der bürgerlichen Freiheiten, um die Anzahl von Menschen, die sich treffen dürfen, auf sechs Personen zu beschränken (...). All das basiert auf möglicherweise völlig gefälschten Daten zu diesem Coronavirus?“

Dr. Yeadon antwortete mit einem einfachen „Ja“.

In diesem Interview sagte Yeadon, dass angesichts der „Form“ aller wichtigen Indikatoren einer weltweiten Pandemie – wie **Krankenhausaufenthalte** (<https://covidtracking.com/data/national>), Auslastung von Intensivstationen und Anzahl der Todesfälle – „die Pandemie im Grunde genommen vorbei ist“.

Weiterhin erklärte Yeadon in dem Interview:

„Wären da nicht die Testdaten, die Sie ständig aus dem Fernsehen bekommen, würden Sie zu Recht zu dem Schluss kommen, dass die

Pandemie vorbei ist, da nicht viel passiert. Natürlich gehen die Menschen ins Krankenhaus, da die herbstliche Grippezeit langsam beginnt (...), aber es gibt keine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die darauf hindeuten, dass eine zweite Welle auftreten sollte.“

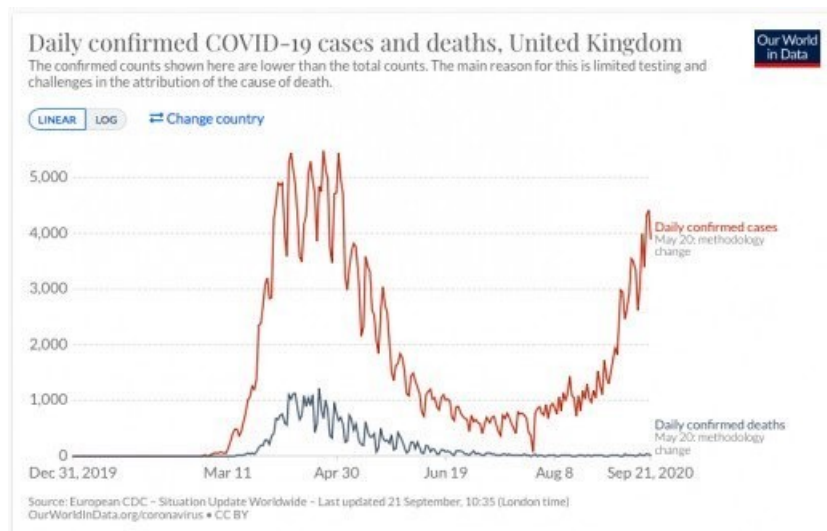
In einem diesen Monat veröffentlichten Artikel mit dem Titel „**Wie wahrscheinlich ist eine zweite Welle?**

[\(https://lockdownsceptics.org/addressing-the-cv19-second-wave/\)](https://lockdownsceptics.org/addressing-the-cv19-second-wave/)“, der von Yeadon und zwei seiner Kollegen verfasst wurde, schreiben die Wissenschaftler:

„In allen Ländern Europas mit stark infizierter Bevölkerung und in mehreren US-Bundesstaaten konnte gleichermaßen beobachtet werden, dass die Verläufe der täglichen Todesfälle über die Zeit ähnlich sind wie bei uns in Großbritannien. Viele dieser Kurven sind nicht nur ähnlich, sondern fast deckungsgleich.“

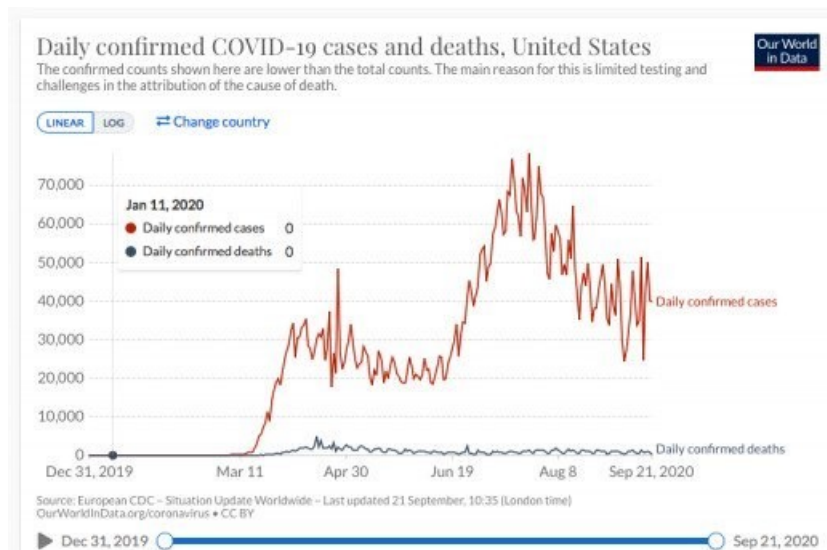
An den Daten von Großbritannien, Schweden, den USA und der Welt kann man erkennen, dass die Todeszahlen in allen Fällen zwischen März und Mitte/Ende April anstiegen, um dann gleichmäßig abzufallen und gegen Ende Juni flach auszulaufen, was bis heute anhält. Die auf Tests beruhenden Fallzahlen steigen und pendeln wild nach oben und unten.

Die Medienberichterstattung in den USA **befeuert zunehmend die Erwartung** (<https://abcnews.go.com/Health/americans-brace-2nd-wave-covid-19-experts-predict/story?id=72817318>) einer „zweiten Welle“.



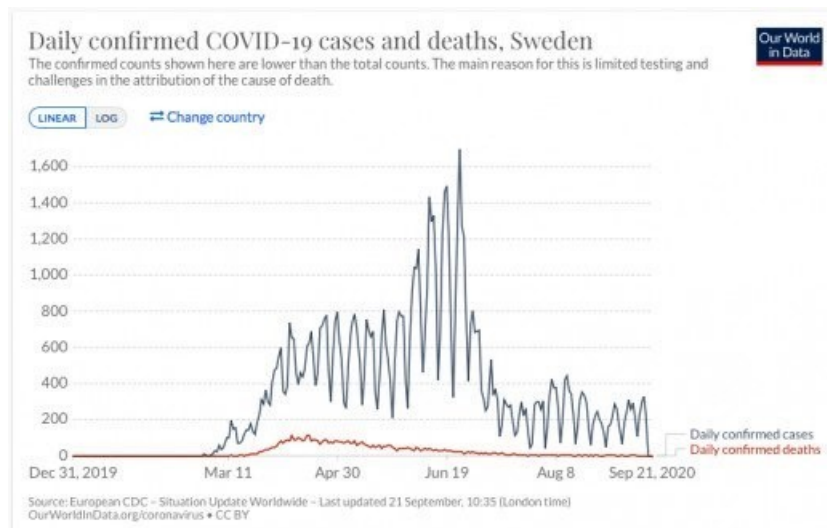
Quelle: ourworldindata.org

<https://ourworldindata.org/grapher/daily-covid-caes-deaths?time=2020-01-01..latest&country=%7EGBR>



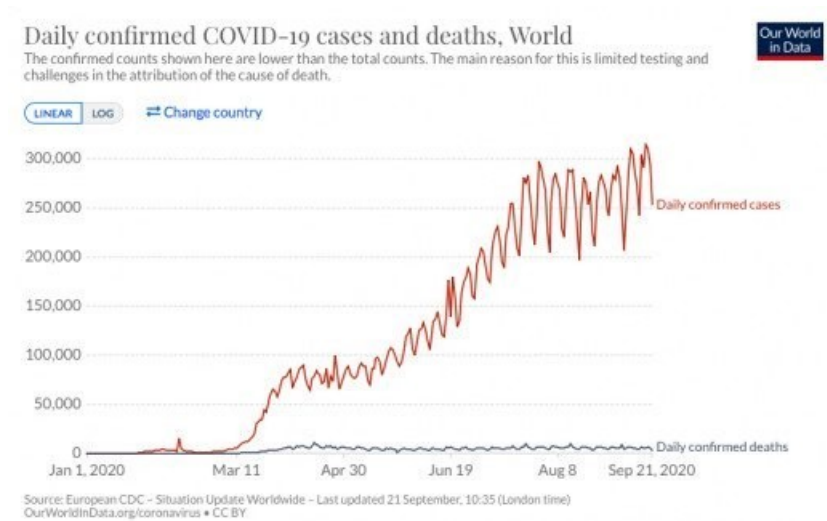
Quelle: ourworldindata.org

<https://ourworldindata.org/grapher/daily-covid-caes-deaths?time=2020-01-01..latest&country=%7EUSA>



Quelle: ourworldindata.org

<https://ourworldindata.org/grapher/daily-covid-caes-deaths?time=2020-01-01..latest&country=%7ESWE>



Quelle: ourworldindata.org

<https://ourworldindata.org/grapher/daily-covid-caes-deaths?time=2020-01-01..latest>

Covid-Überlebensrate jetzt ähnlich der Grippe auf 99,8 Prozent geschätzt — frühere T-Zellen-Immunität

Die Überlebensrate von Covid-19 wurde seit Mai 2020 auf 99,8

Prozent der Infizierten (<https://reason.com/2020/05/24/the-cdcs-new-best-estimate-implies-a-covid-19-infection-fatality-rate-below-0-3/>) nach oben korrigiert. Dies kommt einer gewöhnlichen Grippe nahe, bei der die Überlebenschancen 99,9 Prozent betragen. So wie Covid-19 schwere Spätfolgen haben kann, ist dies **bei Grippe** (<https://www.health.com/condition/cold-flu-sinus/flu-long-term-effects>) oder jeder anderen Atemwegserkrankung auch der Fall.

Die aktuelle Überlebensrate ist weitaus höher als die von Dr. Anthony Fauci im März oder April angeführten düsteren Schätzungen von 94 Prozent, was 20- bis 30-mal tödlicher gewesen wäre. Die in der Studie von Yeadon und Kollegen angenommene Infektionssterblichkeitsrate (Infection Fatality Rate, IFR) liegt bei 0,26 Prozent. Die Überlebensrate einer Krankheit beträgt 100 Prozent minus der IFR.

Dr. Yeadon weist darauf hin, dass die „neuartige“ Covid-19-Ansteckung nur insofern neu sei, als es sich um einen neuen Typ des Coronavirus handle. Jedoch, führt er weiter aus, seien derzeit vier Stämme bekannt, die frei in der Bevölkerung zirkulieren, zumeist in Verbindung mit einer normalen Erkältung.

In der wissenschaftlichen Studie schreiben Yeadon und Kollegen:

„Es gibt mindestens vier gut beschriebene Familienmitglieder (229E, NL63, OC43 und HKU1), die endemisch sind und einige der verbreiteten Erkältungen verursachen, die wir typischerweise im Winter erleben. Sie alle weisen auffallende Sequenzähnlichkeiten mit dem neuen Coronavirus auf.“

Die Wissenschaftler argumentieren, dass ein Großteil der Bevölkerung bereits ein gewisses Maß an T-Zellen-Immunität gegenüber anderen verwandten Coronaviren, die schon lange vor

Covid-19 zirkulierten, wenn nicht sogar Antikörper gegen Covid besitzt.

Die Wissenschaftler stellen fest:

„Eine wichtige Komponente unseres Immunsystems ist die Gruppe der weißen Blutkörperchen – die sogenannten T-Zellen –, deren Aufgabe es ist, sich einen kleinen Teil eines jeden Virus, mit dem wir infiziert wurden, zu merken, damit sich die richtigen Zelltypen schnell vermehren und uns schützen können, falls wir eine ähnliche Infektion bekommen. Positive Reaktionen auf Covid-19 wurden in Dutzenden Blutproben nachgewiesen, die bereits vor Ankunft des neuen Virus entnommen worden waren.“

Die Autoren von „Wie wahrscheinlich ist eine zweite Welle?“ bringen die Überlegung ein, dass bereits eine gewisse frühere Immunität gegen Covid-19 bestand:

„Inzwischen ist anerkannt, dass mindestens 30 Prozent unserer Bevölkerung dieses neue Virus bereits immunologisch erkannt hatten, bevor es überhaupt da war (...). Covid-19 ist neu, aber Coronaviren sind es nicht.“

Sie führen weiter aus, dass aufgrund dieser bereits vorhandenen Grundimmunität nur 15 bis 20 Prozent einer infizierten Bevölkerung ausreichen, um die Herdenimmunität zu erreichen:

„Epidemiologische Studien zeigen, dass mit dem Ausmaß einer bereits vorhandenen Immunität – was wir heute realistischerweise annehmen können – lediglich 15 bis 20 Prozent der Bevölkerung infiziert sein müssten, um die Ausbreitung des Virus zum Stillstand zu bringen.“

In den USA würde dies bei einer angenommenen Zahl von 200.000

Todesfällen und einer Überlebensrate von 99,8 Prozent bedeuten, dass auf jeden Verstorbenen etwa 400 Menschen kämen, die infiziert wurden und noch leben. Das entspräche etwa 80 Millionen Amerikanern oder 27 Prozent der Bevölkerung. Damit ist nach Auffassung von Yeadon und seinen Kollegen die Schwelle der Herdenimmunität erreicht.

Die Autoren führen weiter aus:

„In der aktuellen Literatur wird festgestellt, dass zwischen 20 und 50 Prozent der Bevölkerung diese vorpandemische T-Zellen-Responsivität aufweisen, was bedeutet, dass wir für den anfälligen Bevölkerungsanteil von einem ursprünglichen Wert von 80 bis 50 Prozent ausgehen könnten. Je niedriger die tatsächliche ursprüngliche Empfänglichkeit, desto sicherer sind wir mit unserer Behauptung, dass die Schwelle zur Herdenimmunität erreicht worden ist.“

Lockdown Sceptics

Stay Sceptical. Control the Hysteria. Save Lives.

How Likely is a Second wave?

7 September 2020. Updated 8 September 2020.

Paul Kirkham, Professor of cell Biology and Head of Respiratory Disease Research Group at Wolverhampton University

Dr Mike Yeadon, former CSO and VP, Allergy and Respiratory Research Head with Pfizer Global R&D and co-Founder of Ziarco Pharma Ltd

Barry Thomas, Epidemiologist

Titel der Lockdown Sceptics-Publikation „Wie wahrscheinlich ist eine zweite Welle?“; Quelle: lockdownsceptics.org

[\(https://lockdownsceptics.org/addressing-the-cv19-second-wave/\)](https://lockdownsceptics.org/addressing-the-cv19-second-wave/)

Die falsch-positive zweite Welle

Über den PCR-Test, den weltweit verbreiteten Covid-19-Test,

schreiben die Autoren:

„Mehr als die Hälfte der positiven Testergebnisse sind wahrscheinlich falsch, möglicherweise alle.“

Die Autoren erläutern, dass das, was der PCR-Test tatsächlich misst, „einfach das Vorhandensein von partiellen RNA-Sequenzen im intakten Virus“ sei, bei denen es sich zu Teilen um ein totes Virus handeln könnte, das beim Träger keine Krankheit auslöst, nicht auf andere übertragen werden und somit niemanden krank machen kann.

„Ein echt-positives Ergebnis zeigt nicht notwendigerweise das Vorhandensein eines lebensfähigen Virus an. Inzwischen haben zahlreiche Forscher in bestimmten Studien gezeigt, dass einige Probanden noch lange nach dem Verschwinden der Fähigkeit, Viren aus Abstrichen zu kultivieren, PCR-positiv bleiben. Wir bezeichnen dies als ‚kalt-positiv‘, um es von einem ‚heiß-positiven‘ Fall zu unterscheiden, das heißt von einer Person, die tatsächlich mit einem intakten Virus infiziert ist. Der springende Punkt bei ‚kalt-positiven‘ Fällen ist, dass sie nicht krank sind, keine Symptome zeigen oder künftig zeigen werden und darüber hinaus nicht in der Lage sind, andere anzustecken.“

Zusammenfassend stellt Dr. Yeadon die These auf, dass gemäß den anerkannten Prinzipien der Epidemiologie jede „zweite Welle“ von Covid-19 sowie jeder staatliche Lockdown als mutwillig konstruiert anzusehen ist.

In Boston wurde im September 2020 die Durchführung von Corona-Tests durch Labors **ausgesetzt**

<https://www.nbcnews.com/news/us-news/coronavirus-testing-boston-lab-suspended-after-nearly-400-false-positives-n1239656>),

nachdem 400 falsch-positive Ergebnisse entdeckt worden waren.

In einer Analyse der PCR-basierten Tests auf der Medizin-Webseite

[medRxiv](https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.04.26.20080911v3)

[https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.04.26.20080911v](https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.04.26.20080911v3)

3) heißt es:

„Daten von PCR-basierten Tests für ähnliche Viren zeigen, dass PCR-basierte Tests zu so vielen falsch-positiven Befunden führen, was positive Ergebnisse für weite Bereiche realer Anwendungsmöglichkeiten höchst unzuverlässig macht.“

Professor Carl Heneghan, Direktor des Zentrums für Evidenzbasierte Medizin der Universität Oxford, schreibt im Juli in einem Artikel unter dem Titel „Wie viele Covid-19-Diagnosen sind falsch-positiv?“ Folgendes:

„Werden die aktuellen Testpraktiken und -ergebnisse in dieser Form weiter durchgeführt, wird Covid-19 nachweislich niemals verschwinden.“

Der bekannteste Zwischenfall hinsichtlich der Unzuverlässigkeit von PCR-Tests war natürlich, als der Präsident von Tansania der Welt enthüllte, dass er heimlich Proben von einer Ziege, einem Schaf und einer Papaya in ein Covid-19-Testlabor geschickt hatte. Sie kamen alle als Covid-positiv zurück.

Made in China

Die schwedische Regierung entdeckte im August 2020 **3.700 falsch-positiv Covid-19-Testergebnisse**

<https://www.newsweek.com/sweden-finds-thousands-false-positive-results-chinese-made-coronavirus-test-kits-1527727>), die

von Testkits des chinesischen Herstellers BGI Genomics stammen.

Diese Kits waren im März von der *Food and Drug Administration*

(FDA, Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelbehörde der Vereinigten Staaten) für den Gebrauch in den USA **freigegeben** (<https://hitconsultant.net/2020/04/23/in-depth-32-fda-approved-covid-19-testing-kits/#.X2jvFS2ZOu5>) worden.

Eine zweite Welle ist bei Coronaviren unnormal

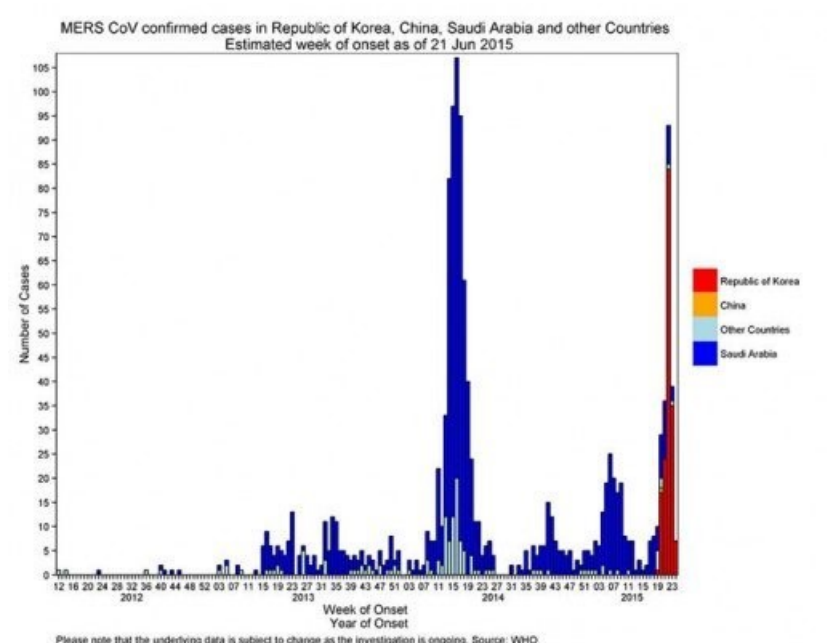
Dr. Yeadon bezweifelt die Vorstellung, dass alle Pandemien in aufeinanderfolgenden Wellen ablaufen, und verweist dabei auf zwei andere Coronavirus-Ausbrüche, das **SARS** (https://www.who.int/csr/sarsarchive/2003_05_07a/en/)-Virus im Jahr 2003 und **MERS** (<https://www.cdc.gov/coronavirus/mers/about/index.html>) im Jahr 2012. Was wie zwei Wellen erscheinen mag, können tatsächlich zwei einzelne Wellen sein, die in unterschiedlichen geografischen Regionen auftreten. Er verweist darauf, dass Daten von den relativ neuen Ausbrüchen von SARS 2003 und MERS seine Behauptung stützen.

Im Fall von MERS

„(...) handelt es sich tatsächlich um mehrere Einzelwellen, deren Ausbreitung geografisch unterschiedliche Bevölkerungsteile zu verschiedenen Zeiten betrifft. In diesem Fall wurde der erste Spitzenwert in Saudi-Arabien beobachtet, ein zweiter einige Monate später in Südkorea. Bei individueller Analyse zeigte sich jeweils der typische Verlauf eines Einzelereignisses (...).“

Auf die Frage nach der Spanischen-Grippe-Pandemie von 1918, die während des Ersten Weltkriegs in aufeinanderfolgenden Wellen auftrat, wies Yeadon in dem Interview darauf hin, dass es sich um eine ganz andere Art von Viren handelte, die nicht zur Familie der

Coronaviren gehörten. Andere sahen in der allgemeinen Unterernährung und den unhygienischen Bedingungen zu Beginn des Jahrhunderts die Ursache. Die besonders schwer betroffenen Soldaten des Ersten Weltkriegs lebten in kaltem Matsch und unter den schlimmsten Bedingungen, die man sich für eine Immunresistenz vorstellen kann.



Wellen des MERS-Coronavirus in Saudi-Arabien (blau) und Südkorea (rot)

Ein weiteres Argument, das von Yeadon und Kollegen in ihrer September-Publikation vorgebracht wurde, ist, dass die Ergebnisse keine Unterschiede im Zusammenhang mit dem Lockdown aufweisen. Sie schreiben:

„Die Form der Kurve der Todeszahlen im Zeitverlauf impliziert einen natürlichen Prozess und nicht einen, der hauptsächlich auf menschliche Eingriffe zurückzuführen ist (...). Bekanntlich hat Schweden eine Laisser-faire-Strategie angewandt, bei der zwar offizielle Empfehlungen gegeben wurden, aber kein allgemeiner Lockdown stattfand. Dennoch ist das (Kurven-)Profil Schwedens und Großbritanniens sehr ähnlich.“

Yeadon demontiert den Mann, der alles ins Rollen brachte: Professor Neil Ferguson

Der ehemalige *Pfizer*-Vorstand und Wissenschaftler stellt einen ehemaligen Kollegen in vernichtender Weise an den Pranger: Professor Neil Ferguson. Ferguson lehrte am Imperial College, während Yeadon dort angegliedert war.

Fergusons **Computermode**

[\(https://www.telegraph.co.uk/technology/2020/05/16/neil-fergusons-imperial-model-could-devastating-software-mistake/\)](https://www.telegraph.co.uk/technology/2020/05/16/neil-fergusons-imperial-model-could-devastating-software-mistake/)

lieferte den Regierungen die Begründung für die Einführung der drakonischen Maßnahmen, welche freie Gesellschaften über Nacht in virtuelle Gefängnisse verwandelten. Und das wegen eines Virus, das heute von den *Centers for Disease Control and Prevention* (CDC, Behörde des US-amerikanischen Gesundheitsministeriums) als Virus mit 99,8 Prozent Überlebensrate eingeschätzt wird!

Dr. Yeadon sagte in dem Interview, dass „kein ernsthafter Wissenschaftler irgendetwas auf die Gültigkeit **von Fergusons Computermode**

[\(https://www.telegraph.co.uk/technology/2020/05/16/neil-fergusons-imperial-model-could-devastating-software-mistake/\)](https://www.telegraph.co.uk/technology/2020/05/16/neil-fergusons-imperial-model-could-devastating-software-mistake/)

gibt“. Mit kaum verhohlener Geringschätzung für Ferguson gab sich Dr. Yeadon besonders Mühe, seinen Interviewer auf Folgendes hinzuweisen:

„Es ist wichtig, dass Sie wissen: Die meisten Wissenschaftler akzeptieren nicht, dass es (Fergusons Modell) auch nur ansatzweise richtig wäre (...), aber die Regierung ist immer noch mit dem Modell verheiratet.“

Yeadon schließt sich anderen Wissenschaftlern an, welche die

Regierungen anprangern, die dem Ferguson-Modell folgen und auf dessen Annahmen weltweit alle Lockdowns basieren. Einer dieser Wissenschaftler ist **Dr. Johan Giesecke** (<https://www.nationalreview.com/corner/professor-lockdown-modeler-resigns-in-disgrace/>), ehemaliger Chefwissenschaftler des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC), der das Ferguson-Modell als eine der „einflussreichsten wissenschaftlichen Arbeiten“ der Geschichte bezeichnet – und ebenso als „eine der falschesten“.

Es war Fergusons Modell, das „Maßnahmen zur Eindämmung“ für nötig befand, das heißt Social Distancing und Herunterfahren der Wirtschaft, um damit zum Beispiel zu verhindern, dass mehr als 2,2 Millionen Menschen in den USA an Covid-19 sterben.

Ferguson sagte voraus, dass Schweden einen furchtbaren Preis für den Verzicht auf den Lockdown zahlen müsse, mit 40.000 Covid-19-Toten bis zum 1. Mai 2020 und 100.000 bis Juni. Die Zahl der Todesfälle in Schweden **liegt jetzt bei 5.800**

(<https://www.newsweek.com/coronavirus-sweden-norway-death-toll-mild-flu-season-1532201%20https://www.worldometers.info/coronavirus/>). Die

schwedische Regierung erklärt

(<https://www.newsweek.com/coronavirus-sweden-norway-death-toll-mild-flu-season-1532201>), dies entspreche einer milden Grippesaison. Und obwohl sie am Anfang höher lag, hat Schweden jetzt eine niedrigere Pro-Kopf-Todesrate als die USA, und das ohne die enorme wirtschaftliche Schädigung, die in den USA weiterhin anhält. Schweden hat Restaurants, Bars, Sportstätten, die meisten Schulen und Kinos **nie geschlossen** (<https://coronaneWS123.wordpress.com/2020/09/06/us-covid-death-rate-surpasses-sweden-which-avoided-lockdown-damage/>), die Regierung den Menschen nie befohlen, Masken zu tragen.

Dr. Yeadon spricht mit Bitterkeit über die Menschenleben, die der

Lockdown-Politik zum Opfer gefallen sind, und darüber, dass weiterhin zahllose „rettbare“ Menschenleben— falls nochmals Lockdowns verhängt werden — durch aufgeschobene wichtige Operationen oder medizinische Untersuchungen verloren gehen werden.

Yeadon ist ein **erfolgreicher Unternehmer**

<https://www.forbes.com/sites/johnlamattina/2017/03/15/turning-pfizer-discards-into-novartis-gold-the-story-of-ziarco/#14be43257572>

, Gründer einer Biotechfirma, die von Novartis, einem weiteren Pharmagiganten, übernommen wurde. Yeadon arbeitete bei Pfizer in der Abteilung für Asthma- und Atemwegsforschung (1).



Schweden während der internationalen „Lockdowns“.

Warum geschieht das alles? Ein US-Kongressabgeordneter sagt, er sei überzeugt von einem „Plan der Regierung“, Lockdowns bis zu einer verpflichtenden Impfung fortzusetzen.

Verschwörungstheorien?

Die Liste der Nachrichten wird immer länger, die die in den Mainstream-Medien verbreitete Geschichte eines mysteriösen „neuartigen“ Virus, der nur durch einen beispiellosen Angriff auf die

Rechte und Freiheiten des Einzelnen unter Kontrolle gebracht werden konnte, ins Wanken bringt. Dieser droht nun erneut über die bereits leidende Bevölkerung hereinzubrechen, die keine andere Wahl hat, als sich weiteren Anordnungen der Regierung zu unterwerfen.

Die Regierungen haben klammheimlich ihre Befugnisse auf unbestimmte Zeit ausgedehnt, indem sie stillschweigend die Spielregeln geändert haben – vom „Abflachen der Kurve“ als Entlastung des Gesundheitssystems auf „keine neuen Fälle“: von Pandemie auf „Fall-Demie“.

In Deutschland gab es eine gemeinsame Erklärung von **500 deutschen Ärzten und Wissenschaftlern** (<https://www.collective-evolution.com/2020/08/17/we-have-a-lot-of-evidence-that-its-a-fake-story-all-over-the-world-german-doctors-on-covid-19/?fbclid=IwAR2Jy8IaQB2oIrWX7SLKUaTB3AsBcsPtNUi3PKdkHmEB45hArQcLVxijQA>), in der deutlich klargelegt wurde, dass die Reaktion der Regierung auf das Coronavirus bei Weitem in keinem Verhältnis zur eigentlichen Schwere der Krankheit steht.

Die Beweise für Schikanierung nehmen zu. Sowohl die **CDC** (https://www.cdc.gov/nchs/nvss/vsrr/covid_weekly/index.htm?fbclid=IwAR3-wrg3tTKK5-9tOHPGAHWFVO3DfslkJ0KsDEPQpWmPbKtp6EsoVV2Qs1Q) als auch die US-Coronavirus-Taskforce unter Leitung von **Dr. Deborah Birx** (https://www.realclearpolitics.com/video/2020/04/08/dr_birx_unlike_some_countries_if_someone_dies_with_covid-19_we_are_counting_that_as_a_covid-19_death.html) geben offen zu, dass die Definition von Corona-Toten flexibel ist und dass die Vorschriften dazu verleiten, **Fälle unter Covid-19 einzuordnen** (<https://coronaneeds123.wordpress.com/2020/09/17/heart-attacks-and-flu-counted-in-94-comorbidities-in-covid-death-count/>), wann immer es irgendwie geht.

Das eröffnet die Möglichkeit einer stark **übertriebenen Todeszahl** (https://www.realclearpolitics.com/articles/2020/05/29/us_cov_id-19_death_toll_is_inflated.html).

In New York ist die Administration von Gouverneur Andrew Cuomo inzwischen Ziel bundesstaatlicher Ermittlungen wegen der Unterzeichnung von Todesurteilen für Tausende von älteren Menschen in Pflegeheimen, weil diese **Covid-19-Patienten in die Pflegeheime** (<https://nypost.com/2020/04/23/coronavirus-patients-admitted-to-queens-nursing-home-with-body-bags/>) verlegte und dabei die händeringend vorgebrachten Einwände von Heimleitungen und Pflegekräften ignorierte.

Warum ignorieren die großen Medien bei etwas, was ein besonders berichtenswertes Thema zu sein scheint, einen Branchen-Rockstar wie Yeadon, der die Koryphäen des öffentlichen Gesundheitswesens der Welt herausfordert? Sollten nicht die Sonntagabend-Talkshows, die Chris Wallaces und Meet the Press, ganz heiß darauf sein, so jemanden für Rekordeinschaltquoten ins Kreuzverhör zu nehmen?

Damit könnte sich die Debatte um dunkle Agenden und nicht mehr bloß um Inkompetenz, Unbelehrbarkeit und Dummheit drehen.

Eine Meinung wurde vom US-Abgeordneten Thomas Massie (Republikaner aus Kentucky) vorgebracht, der in der **Tom-Woods-Show** (<https://youtu.be/Gjb07yksrMA>) am 16. August 2020 sagte:

„Das Geheimnis, das Ihnen die Regierung vorenthält, ist, dass sie vorhat, uns so lange im Lockdown zu halten, bis es eine Art Impfstoff gibt, und diesen dann auf nationaler oder bundesstaatlicher Ebene obligatorisch einzuführen oder vielleicht die Arbeitgeber durch ein weiteres PPP-Programm zu überzeugen, an dem sie nur teilnehmen können, wenn sie ihre Angestellten impfen lassen. Ich denke, das ist ihr Plan. Jemand kann mich gern davon überzeugen, dass es nicht ihr Plan ist, aber es gibt kein logischeres Ziel als dieses.“

Eine andere Theorie besagt, dass die Corona-Krise dazu benutzt wird, ein bisher unvorstellbares Ausmaß an Kontrolle über Individuum und Gesellschaft durch die Eliten zu etablieren. Das wird von Robert F. Kennedy Jr., dem Neffen des erschossenen Präsidenten und Sohn des ebenfalls ermordeten Bobby Kennedy, vorgebracht. In einer Rede bei einer Großdemonstration gegen den Lockdown und die Covid-19-Impfpflicht **warnte Bobby Jr. vor der Existenz** (https://newspunch.com/biggest-crowd-in-german-history-rises-up-against-bill-gates-and-big-pharma-in-berlin/?fbclid=IwAR2dbiHWutqFTaa9w722Yc5nt8_es8kBtmuvQEBsRFRDjWhmzTZRb4IXjcU) einer „Biosicherheitsagenda, dem Aufkommen eines autoritären Überwachungsstaates und dem von Big Pharma finanzierten Staatsstreich gegen die liberale Demokratie (...). Die Pandemie ist eine Gefälligkeitskrise für die Elite, die diese Politik diktiert.“

In einem Rechtsstreit

(https://childrenshealthdefense.org/news/preliminary-injunction-motion-filed-in-the-uc-flu-mandate-case/?itm_term=home) warnen die medizinischen Sachverständigen von Robert F. Kennedy Jr. davor, dass eine verpflichtende Grippeimpfung viele Kinder anfälliger für Covid-19 machen würde.

Warnungen vor den düsteren Absichten der von Kennedy so genannten Elite kommen immer mehr auch aus Quellen des Mainstreams. Dr. Joseph Mercola von der hoch angesehenen und stark frequentierten Medizin-Informationseite Mercola hat eine sorgfältige Überprüfung der Behauptungen eines Arztes über genetisch veränderte Impfstoffe, die auf uns zukommen, **gefordert** (<https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2020/09/12/coronavirus-vaccine-transhumanism.aspx>).

Und es räumt die Befürchtungen nicht aus, wenn das Magazin

Defense One

(<https://www.defenseone.com/technology/2020/03/military->

[funded-biosensor-could-be-future-pandemic-detection/163497/\)](https://www.fda.gov/oc/2018/08/20/fda-approves-first-injection-implantable-biosensor-for-pandemic-detection)

auf seiner Webseite darüber berichtet, dass permanente Biochips unter der Haut – die mit derselben Spritze injiziert werden können wie ein Impfstoff – bald von der FDA genehmigt werden sollen. Dr. Anthony Fauci stellte **laut Newsweek**

[\(https://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:8ZPJWIL8vk8J:https://www.newsweek.com/dr-fauci-backed-controversial-wuhan-lab-millions-us-dollars-risky-coronavirus-research-](https://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:8ZPJWIL8vk8J:https://www.newsweek.com/dr-fauci-backed-controversial-wuhan-lab-millions-us-dollars-risky-coronavirus-research-1500741+&cd=1&hl=en&ct=clnk&gl=us&client=safari)

[1500741+&cd=1&hl=en&ct=clnk&gl=us&client=safari\)](https://www.newsweek.com/dr-fauci-backed-controversial-wuhan-lab-millions-us-dollars-risky-coronavirus-research-1500741+&cd=1&hl=en&ct=clnk&gl=us&client=safari) einem Labor in Wuhan tatsächlich Mittel der *National Institutes of Health* (NIH, Behörde des US-amerikanischen Gesundheitsministeriums) für die Erforschung des Fledermaus-Coronavirus zur Verfügung, die so gefährlich war, dass sie offiziell von 200 Wissenschaftlern abgelehnt und in den USA verboten wurde.

Im Jahr 1957 kam es zu einer Pandemie – die **Asiatische Grippe H2N2** (<https://www.aier.org/article/elvis-was-king-ike-was-president-and-116000-americans-died-in-a-pandemic/>) mit einer IFR von 0,7 Prozent –, an der pro Kopf ebenso viele Menschen starben, wie jetzt von Covid-19 behauptet wird. Damals gab es nicht eine Meldung in den Nachrichten, ganz zu schweigen von außerordentlichen Umwälzungen, wie wir sie heute erleben.

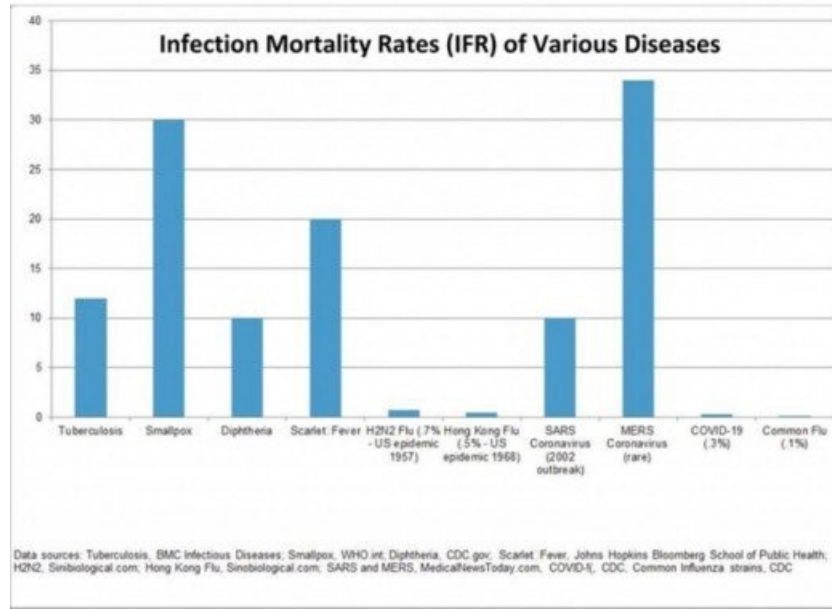
Ende 1968 traf die **Hongkong-Grippe** (<https://www.sinobiological.com/research/virus/1968-influenza-pandemic-hong-kong-flu>) auf die USA (0,5 Prozent IFR) und raffte 100.000 Menschen dahin – zu einer Zeit, als die USA eine deutlich niedrigere Bevölkerungszahl hatte. Kein einziger Alarm wurde ausgelöst, nicht ein einziges Geschäft geschlossen und noch nicht einmal eine Meldung in den Nachrichten verbreitet. Im darauffolgenden Sommer, im Jahr 1969, fand die größte Zusammenkunft von Menschen in der US-Geschichte statt:

Woodstock

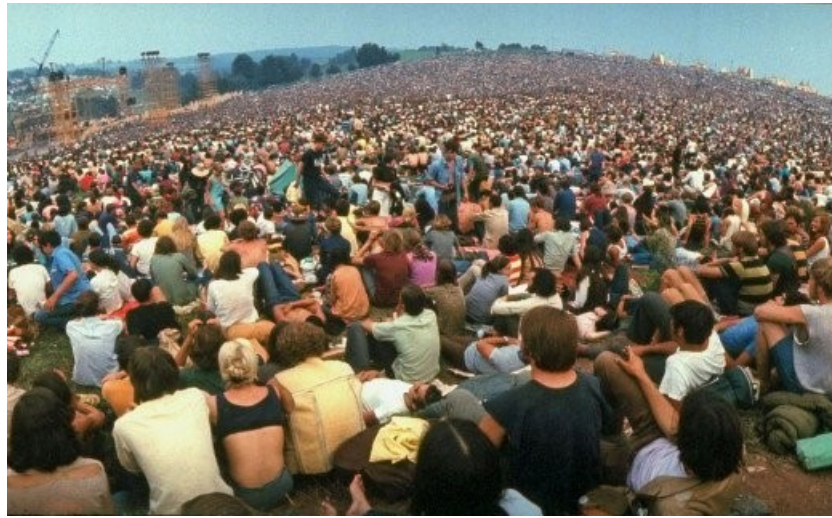
[\(https://cdn.theatlantic.com/assets/media/img/photo/2019/08](https://cdn.theatlantic.com/assets/media/img/photo/2019/08)

[/woodstock/w01_50461159-1/original.jpg](#)).

Massenhysterie ist nie zufällig, und immer profitiert jemand davon. Die einzige offene Frage, die noch zu beantworten ist, lautet: Wer?



Demonstration gegen Lockdown und Covid-19-Impfpflicht in Berlin im August 2020, Quelle: [post-gazette.com](https://www.post-gazette.com/news/covid-19/2020/08/02/Thousands-in-Berlin-protest-against-coronavirus-restrictions/stories/202008020137) (<https://www.post-gazette.com/news/covid-19/2020/08/02/Thousands-in-Berlin-protest-against-coronavirus-restrictions/stories/202008020137>)



Woodstock 1969

Ralph Lopez studierte Wirtschaft und Politikwissenschaft an der Universität Yale. Er ist ein Verfechter des „Impact Journalism“. Sein Artikel aus dem Jahr 2015 **„Jugendliche im Alter von 16 Jahren ohne Gerichtsverfahren inhaftiert“**

(<https://whowhatwhy.org/2015/07/07/is-bronx-d-a-to-blame-for-innocent-teens-death/>)“ führte zu einer Änderung der Politik im Gefängnis von Riker’s Island. Infolge des Artikels **„Willkommen in Boston, Herr Rumsfeld. Sie stehen unter Arrest“**

(<https://www.globalresearch.ca/welcome-to-boston-mr-rumsfeld-you-are-under-arrest/26690>)“ kam es 2011 zu einer massiven Demonstration bei der Bostoner Buchtournee des ehemaligen Verteidigungsministers Donald Rumsfeld und zur Absage des Rests seiner Tournee.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel **„Chief Science Officer for Pfizer Says ‚Second Wave‘ Faked on False-Positive Covid Tests, ‚Pandemic Is Over‘“**

<https://www.globalresearch.ca/chief-science-officer-pfizer-says-second-wave-faked-false-positive-covid-tests-pandemic-over/5724753>“. Er wurde von Detlev Wagner vom ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzungsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.

Quellen und Anmerkungen:

(1) Dr. Mike Yeadon, **Liste wichtiger Publikationen** (<https://www.researchgate.net/scientific-contributions/58110597-Mike-Yeadon>).

Die Originalquelle dieses Artikels ist **HubPages** (<https://hubpages.com/politics/Pfizer-Chief-Science-Officer-Second-Wave-Based-on-Fake-Data-of-False-Positives-for-New-Cases-Pandemic-is-Over>). Copyright: **Ralph Lopez** ([https://www.globalresearch.ca/author/ralph-lopez%5D,%20%5BHubPages%5D\(https://hubpages.com/politics/Pfizer-Chief-Science-Officer-Second-Wave-Based-on-Fake-Data-of-False-Positives-for-New-Cases-Pandemic-is-Over\),%202020](https://www.globalresearch.ca/author/ralph-lopez%5D,%20%5BHubPages%5D(https://hubpages.com/politics/Pfizer-Chief-Science-Officer-Second-Wave-Based-on-Fake-Data-of-False-Positives-for-New-Cases-Pandemic-is-Over),%202020)).



Es bringt wenig, nur im eigenen, wenn auch exquisiten Saft zu schmoren. Deshalb sammelt und veröffentlicht die **Rubikon-Weltredaktion** regelmäßig Stimmen aus aller Welt, vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen

und arabischen Raum. Wie denken kritische Zeitgenossen dort über geopolitische Ereignisse? Welche Ideen haben sie zur Lösung globaler Probleme? Welche Entwicklungen beobachten sie, die uns in Europa vielleicht auch bald bevorstehen? Der Blick über den Tellerrand ist dabei auch ermutigend, macht er doch deutlich: Wir sind viele, nicht allein!